



Sonnabend, den

13. Juli 1839.

Der Dresdener Anzeiger erscheint täglich. Insertionen werden im K. S. pr. Adresscomptoir (**Wilsdruffer Gasse Nr. 228. 1 Treppe**) in den Expeditionsstunden früh von halb 9 bis halb 1 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr (Sonntags blos früh) angenommen.

**Verordnungen und Bekanntmachungen.**

**1) Aufforderung.**

Schon vor längerer Zeit ist ein Felleisen mit nachverzeichneten Sachen hier zurückgelassen und jetzt dem Stadtgerichte übergeben worden, ohne daß der Eigenthümer zu ermitteln gewesen ist. Dieser wird daher öffentlich aufgefordert, innerhalb 6 Wochen sich hier anzumelden, widrigenfalls sodann über jene Gegenstände ferner gesetzlich verfügt werden wird.

Dresden, am 11. Juli 1839.

Das Stadtgericht.  
Rögnier.

**Verzeichniß.**

Ein Felleisen, ein brauner Tuchoberrock, ein paar hellgraue Tuchpantalon, eine Tuchmütze, vier div. Gilets, ein Hemde, ein paar graue Sommerhosen, zwei Halskragen, ein Schnupftuch, ein Vorhemdchen, ein paar wollene Socken, eine wollene Unterziehweste ohne Aermel, ein Communionbuch, zwei Pergamenttafeln, 2 Falzbeine, eine Scheere, ein Barbiermesser, ein Streichriemen und eine Barbierbüchse.

**2) Bekanntmachung.**

Die jährliche öffentliche Ausstellung der Gegenstände der bildenden Kunst wird

Sonntags den 14. Juli d. Js.

in dem dazu bestimmten Saale der langen Galerie auf der Brühl'schen Terrasse eröffnet werden.

Die Zeit des Einlasses ist ununterbrochen von 10 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags.

Der Preis eines Einlassbilletts ist auf zwei Groschen, der eines Verzeichnisses der ausgestellten Gegenstände auf vier Groschen festgesetzt.

Kinder unter 6 Jahren werden nicht zugelassen.  
Dresden, am 8. Juli 1839.

Der akademische Rath.

3) Nachdem der zeitherige Polizei-Bezirksvorsteher im 2ten Stadtbezirke, Herr Marktmeister Kizler, auf sein Ansuchen von der gedachten Function als Bezirksvorsteher entbunden und dieselbe Herrn Tischlermeister Wirthgen übertragen worden ist, wird nicht nur solches bekannt gemacht und dabei Ersterem für den von ihm mit regem Eifer geleisteten Beistand öffentlich unser Dank ausgesprochen, sondern es wird auch zugleich das Verzeichniß sämmtlicher, gegenwärtig sun-

girenden Herren Polizei-Bezirksvorsteher anderweit zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

**1. Bezirk:**

Hr. Kaufmann Strunz, Breiteg. Nr. 53.  
" " Fleck, Wilsdruffer Gasse Nr. 242.

**2. Bezirk:**

Hr. Schwerdtfegermstr. Voigt, gr. Fraueng. Nr. 391.  
" Tischlermstr. Wirthgen, Töpferg. Nr. 585.

**3. Bezirk:**

Hr. Particulier Hänisch, Breiteg. Nr. 199.  
" Klempnermstr. Schwenke, Hauptstr. Nr. 136.

**4. Bezirk:**

Hr. Riemermstr. Rosenkranz, Schäferstr. Nr. 153.  
" Kaufmann Böckner, Friedrichstr. Nr. 4.

**5. Bezirk:**

Hr. Seifensiederstr. Wiesner, auß. Pirn. G. Nr. 257.  
" Kunstgärtner Seidel, auß. Ramp. G. Nr. 130.

**6. Bezirk:**

Hr. Graveur Junige, Halbeg. Nr. 400.  
" Tuchsheerermstr. Benedictus, am See Nr. 550.

**7. Bezirk:**

Hr. Kaufmann Doppmann, Viehweide Nr. 954.  
" Branntweinbr. Hufeland, am Schießhause Nr. 906.

**8. Bezirk:**

Hr. Calculator Boland, am Leipziger Thore Nr. 10.  
" Hausbesitzer Bergmann, Alaung. Nr. 8. aa.

Dresden, den 8. Juli 1839.

Die Stadt-Polizei-Deputation.  
von Dypell.

**Allgemeine Nachrichten.**

**1) Für zwei Groschen**

ist die materische Reise und das Diorama täglich auf der Bürgerwiese in der erbauten Bude zu sehen.

**2) Bekanntmachung.**

Zu der,  
nächsten Sonntag, den 14. dies. Mon.  
8 Uhr Abends

von hier nach Leipzig rückkehrenden Extrafahrt, deren Geschwindigkeit in der Dunkelheit vermindert werden wird, sind desselbigen Tages Billets am hiesigen Bahnhofe zu haben.

Dresden, den 13. Juli 1839.

Leipz. Dresd. Eisenbahn-Comp.

**3) Lebensversicherungsbank f. D.  
in Gotha.**

Der zehnte Rechenschaftsbericht dieser Anstalt ist erschienen und zeigt, daß dieselbe im verwichenen